Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 6: **Neue Prämissen - andere Formen = Nouvelles prémisses - autres formes = New premises - different forms**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

Revolutionär, fantastisch, bezaubernd: das Œuvre des Architekten Pierre Chareau (1883–1950) zum erstenmal im Überblick – endlich!
Taylor, Brian Bruce: Pierre Chareau. Designer and Architect. Benedikt Taschen Verlag, Köln 1992.
DM 29,95
ISBN 3-8228-9341-2

Wenn man an den französischen Architekten und Designer Pierre Chareau (1883–1950) denkt, so verbindet man mit ihm allenfalls den niederländischen Bauingenieur Bernhard Bijvoët, der 1920 zusammen mit Johannes Duiker (1890–1935) die Firma «Bernhard Bijvoët & Johannes Duiker, Bauingenieure», Amsterdam, gründete (siehe «Werk, Bauen+Wohnen» Jg. 44, 1990, Nr. 6, S. 78–80) und ab 1926 Pierre Chareau als Assistent zur Seite stand. Auch die Bau- und Kunstgeschichtsschreibung erwähnt Pierre Chareau kaum, obwohl er unter den Architekten Le Corbusier, Max Haefeli, Ernst May, Mart Stam, André Lurcat, Sigfried Giedion, Werner Moser, Garcia Mercadal, Gerrit Rietveld und Molly Weber – um nur einige zu nennen – ist, die am Premier Congrès International d'Architecture Moderne (CIAM) 1928 in der Villa von Madame de Mandrot in La Sarraz teilnahmen. Er gehört sozusagen zu den stillen Stars der klassischen Moderne, deren Licht zwar nicht erloschen ist, aber vielfach unbemerkt strahlt. So gebührt dem amerikanischen Architekturhistoriker und -kritiker Brian Bruce Taylor, der an der Ecole d'Architecture Paris-Belleville lehrt, das uneingeschränkte Verdienst, diesen Stern, gleichsam wie ein Astronom, entdeckt zu haben. Seine Entdeckungen hat er in einem Buch zusammengefasst, das in diesen Tagen im Benedikt Taschen Verlag, Köln, zu einem günstigen Preis erschienen ist. Ein Buch zur Architektur entfaltet seine Wirkung immer dann, wenn Text und Bild eine Einheit bilden. Dieses Problem existiert so lange, wie es Bücher dieses Genres gibt: dem allzu unterhaltenden Text, wie so oft bei amerikanischen Autoren, hätte mehr Wissenschaftlichkeit besser angestanden, oder um es mit denjenigen auszudrücken, deren Zungen und Gaumen einen guten Wein erkennen: mehr Körper wäre hier von Vorteil gewesen. Dafür entschädigen die beiden Fotografen Jordi Sarrà und Jacques Vasseur mit ihren brillanten Bildern, die das Werk Chareau ausgezeichnet dokumentieren. Im Gegensatz zu den heutigen opulenten Werkverzeichnissen, die von konzernversierten Architekten in regelmässigen Abständen auf den Markt kommen, hat Pierre Chareau *nur* ein Haus neu- und zwei Häuser umgebaut und daneben zahlreiche Interieurs entworfen. Aber was sind das für Werke, die Pierre Chareau, der seit 1919 als selbständiger Innenarchitekt arbeitete und zuvor seine vierzehn Lehrjahre bei «Waring & Gillow» in Paris verbrachte, die in der ganzen Welt von Banken über Paläste bis hin zu königlichen Jachten alles ausstatteten, schuf. Es sind Meisterwerke. 1927/28 baut er für Dr. Dalsace in der Rue St.Guillaume in Paris ein Haus um, das dem Mediziner als Praxis und Wohnhaus dienen sollte. In dem dreigeschossigen Haus aus dem 18. Jahrhundert bewohnte eine ältere Dame das 3. Geschoss und das Dachgeschoss. Sie wollte allerdings partout ihre Wohnung nicht aufgeben. Kurzerhand ersetzte Chareau mit seinem Assistenten Bijvoët alle tragenden Wände durch ein zweigeschossiges Stahlskelett und fachte dieses zur Strasse und zum Garten völlig mit Glasbausteinen aus. Es entstand ein «Haus aus Glas»: revolutionär, fantastisch und bezaubernd, weil jeder Raum im Inneren von Chareau im Kubikmillimetermassstab konzipiert worden ist. Die «Maison de Verre» hat alle Zeitläufe unbeschadet überstanden, so dass es inzwischen zu einer Pilgerstädte für Designer geworden ist.

Clemens Klemmer

Neuerscheinungen

NPK-Publikation 1993

Die diesjährigen NPK-Publikationen für den Hoch- und Tiefbau sind erhältlich. Darunter sind sowohl Neuausgaben als auch revidierte Ausgaben. Der *Normpositionen-Katalog NPK* Bau stellt die genormte Grundlage der schweizerischen Bauwirtschaft für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen dar. Er steht in Papierform sowie auf Datenträger zur Verfügung.

Informationen und Bestellungen: CRB-Kundendienst, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.

Stadtstrukturplanung
Analysen und Synthesen zur Steuerung der Entwicklung baulicher Gefüge und sozialräumlicher Verbände
Prof. Dr. Ing. Klaus Wittkau, 1992
312 Seiten 21 × 29,7 cm, zahlreiche Abbildungen, DM 86,–
Werner-Verlag GmbH Düsseldorf

Paris
Architektur zwischen Purismus und Beaux-Arts 1919–1939
Roberto Gargiani, 1992
Aus dem Italienischen übersetzt von Ulrich Hausmann.
154 Seiten, Format 14,5 × 22,5 cm, DM 39,– ,
Viewe

Le Yale Center for British Art
(Louis I. Kahn)
Bruno J. Hubert, 1992
120 pages, 144 illustrations noires, format 20,5 × 30 cm, FF 220.–
Editions Parenthèses

Wasser im Fluss.
Das Lebenselement Wasser.
Band 19 der Reihe «arcus – Architektur und Wissenschaft», 1992, 80 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Format 21 × 26,5 cm, DM 50,–
Rudolf Müller GmbH, Köln

Neue Architektur durch Umnutzung alter Gebäude und Anlagen
New Life in Old Buildings
Alfred Fischer, 1992
164 Seiten, 500 Abbildungen, zum Teil in Farbe, Text Deutsch und Englisch, Format 22,5 × 27,5 cm, DM 125,–
Karl Krämer Verlag

Venturi, Scott Brown und Partner
Carolina Vaccaro/ Frederic Schwartz
Studiopaperback, 208 Seiten, 431 Abbildungen, Fr. 44.–
Artemis & Winkler

Jujol – Der erste Recycler in der Geschichte der Architektur
José Llinàs
Fotos von Jordi Sarrà, 160 Seiten mit 134 farbigen und 44 sw-Abbildungen, DM 29,95
Benedikt Taschen Verlag Köln

Wohnen Heute/ Housing Today
Arno Lederer, Jorunn Ragnarsdottir
148 Seiten, 400 Abbildungen, zum Teil in Farbe, Text deutsch/englisch, Format 21 × 30 cm, DM 128,–
Karl Krämer Stuttgart

Louis Henri Sullivan
Hans Frei
Studiopaperback, 176 Seiten, 208 Abbildungen, Fr. 44.–, Artemis & Winkler

De la cave au toit
Pierre von Meiss
96 pages, nombreuses illustrations, format 22,5 × 23,5 cm, Fr. 42.–
Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne

Dilemma der modernen Stadt: Beispiel Zürich
Gregor Dürrenberger, 1992
141 Seiten, verschiedene Tabellen, Format 16,5 × 24,1 cm, Fr. 38.70

Richard Neutra
Manfred Sack, 1992
Studiopaperback, 192 Seiten, 291 Abbildungen, Text deutsch/englisch, Fr. 44.–
Artemis & Winkler

Josef Plečnik 1872–1957
Architectura perennis
Damjan Prelovšek, 1992
Aus dem Slowenischen von Dorothea Apovnik
380 Seiten, 180 Schwarzweiss-Abbildungen und 100 Farbfotografien, Format 23,5 × 28 cm, DM 200,–
Residenz Verlag

Geschichte der Architektur
Spiro Kostof, 1992/93
Mit Zeichnungen von Richard Tobias, aus dem Englischen übertragen von Grete Felten, Karl-Eberhardt Felten, Constanze Buchbinder.
Drei Bände mit zusammen 720 Seiten und ca. 1000 Abbildungen, Format 23 × 29,5 cm, Gesamtpreis DM 210,–
DVA

Holzbausiedlungen
Paulina Oyarzun Fuentes
Entwurfsgrundlagen für den Wohnungsbau.
Mit einem Vorwort von Michael Trieb, 1992
220 Seiten, 500 Abbildungen, davon 36 in Farbe, Format 23 × 29,5 cm, DM 148,–
DVA